

Hallo meine lieben zukünftigen „Wegflieger“

Zuerst einmal beneide ich Euch total, dass Ihr noch alles vor Euch habt und wünsche Euch eine riesig tolle Zeit – so wie ich sie hatte - und davon werde ich jetzt ganz stolz ein wenig berichten. Ich hatte mich für ein Schulhalbjahr in Spanien und dort in Valencia entschieden. Jetzt kommt auch schon der erste Tipp für meine zukünftigen alumnos de intercambio:



Kristin Eberl und Julia Hammann

Ihr müsst wissen, dass es in Valencia neben dem Spanischen auch die valencianische Sprache gibt, (Valenciano) und nicht nur - wie ich fälschlicherweise annahm - im ländlichen Bereich. Auch an manchen Schulen gibt es Fächer, in denen auf dieser Sprache unterrichtet wird. Es sind nicht viele Fächer und diese zweite Sprache gehört einfach zur Kultur und der Region Valencia, aber es ist eine Herausforderung.

Man sollte dieses Thema jedenfalls mit Respekt bei den Spaniern ansprechen und Offenheit zeigen. Die Spanier sind nämlich sehr stolz auf Zweisprachigkeit. **Außerdem ist es auch positiv zu sehen.**

In welchem Land hat man schon die Chance, zwei Sprachen zu erlernen?

Zur Schule kann ich noch sagen, dass die Stunden anders als bei uns 55 Minuten lang sind. Nach drei durchgehenden Stunden hat man dann 1 Stunde Pause und nach weiteren zwei Schulstunden nochmal 20 Minuten Pause. Die Schule ist üblicherweise um 2 bzw. 3 zu Ende. **Die Lehrer sind, würde ich sagen, anders als bei uns in Deutschland, wirklich darauf bedacht, dass die Schüler etwas lernen und dem Unterricht folgen können.** Sie freuen sich über rege Beteiligung, auch wenn Deine Grammatik und die Aussprache als Austauschschüler noch etwas holprig sind. Also nur Mut, jeder hat Verständnis dafür. Das Niveau des Englischunterrichts war dort nämlich auch nicht so hoch ☺.

Höflichkeit und Respekt gegenüber den Lehrern kommt auch immer gut an. Man darf die Lehrer duzen, deshalb ist das Vertrauensverhältnis schon gleich ein anderes. **Die Lehrer sind wirklich lieb und gerne bereit, etwas nochmal zu erklären, wenn du was nicht verstanden hast.** Ich bin zum Beispiel mit meiner Schule für eine Woche in den Skiurlaub gefahren und ein Lehrer, den ich bis dahin noch nicht im Unterricht hatte, hat mir ganz nett einen schönen Morgen gewünscht und einen Kuss auf den Kopf gedrückt. Als ich mich am letzten Tag verabschiedet habe, hat Eli, meine Sportlehrerin

gesagt, du musst unbedingt ganz schnell wiederkommen, mein Haus ist auch dein Haus. **Aber auch die Schüler waren total nett. Sie sind so toll mit ihrer offenen liebenswürdigen Art, die ich hier**



Teilnehmerin: Julia Hammann aus Bad Oldesloe
Dauer des Aufenthaltes: ein Schulsemester
Ort: Valencia



in Deutschland so manches Mal ziemlich vermisse. Ich habe echt super viel Spaß mit Ihnen gehabt und in den Pausen haben wir dann immer unsere Nachmittage und Wochenenden geplant. Die Pläne wurden nach spanischer Art allerdings spontan verändert und einige von denen haben wir bis heute noch nicht umgesetzt bekommen. Die Zeit war aber auch einfach zu kurz ☺

Ich werde auf jeden Fall ganz schnell wieder hinfahren, um alles nachzuholen. Denn ich habe dort Freundschaften für das Leben geschlossen.

Als wir uns zum Schluss ein letztes Mal am Strand getroffen haben und wir uns weinend in den Armen lagen, wusste ich, dass es nicht das letzte Mal gewesen ist, sondern **der Beginn einer wunderbaren Freundschaft.**

